

DIES ACADEMICUS 2019



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

DIES ACADEMICUS 2019

Lüneburg, im Juli 2019

SEHR VEREHRTE GÄSTE,
LIEBE HOCHSCHULGEMEINSCHAFT,

zum **dies academicus 2019** heißen Sie das Präsidium und die Dekane herzlich willkommen. Wir laden Sie ein, den Abschluss und Höhepunkt des akademischen Jahres gemeinsam zu feiern.

| 5

Lassen Sie uns auf die Früchte des vergangenen Jahres schauen, die im herausfordernden Lehr- und Forschungsalltag allzu leicht vergessen gehen, und lassen Sie uns gemeinsam den Blick nach vorne richten.

Diese Broschüre begleitet Sie durch den diesjährigen Festakt. Sie porträtiert unsere Ehrendoktor*innen sowie die Preisträger*innen aus den Bereichen Lehre, Forschung und studentisches Engagement. Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Feier und einen gemeinsamen Ausklang des Abends bei unserem anschließenden Sommerfest.



SASCHA SPOUN
Präsident der Leuphana
Universität Lüneburg

INHALT

10 EHRENPROMOTIONEN AN DER LEUPHANA

11 Pippa Norris

13 Andreas Voßkuhle

15 Edward Freeman

34 PREIS FÜR EHRENAMT- LICHES ENGAGEMENT VON STUDIERENDEN

35 „Queere Ringvorlesung“
des AStA-Referats QuARG

| 7

18 FORSCHUNGSPREISE

19 Manuela Bojadžijev

21 Jacqueline Loos

23 Erich Hörl

25 Steven A. Brieger

27 Angelika Henschel

30 LEHRPREISE

31 Berta Martín-López
und Vicky Temperton

EHRENPROMOTIONEN DER LEUPHANA

Die Fakultäten der Leuphana Universität Lüneburg verleihen Ehrenpromotionen an Persönlichkeiten, die in Wissenschaft und Forschung Herausragendes geleistet haben, in Übereinstimmung mit den Idealen und Zielen der Leuphana. Die Ehrenpromotionen für herausragende Forschende dienen als Grundlage für eine Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen diesen Persönlichkeiten und der Universität und fördern die Inspiration innerhalb der akademischen Gemeinschaft der Leuphana.

PROF. DR. H. C. MULT.
PIPPA NORRIS, PHD

10 |



EHRENPROMOTION DER FAKULTÄT
KULTURWISSENSCHAFTEN

Prof. Dr. h. c. mult. Pippa Norris, PhD gehört zu den bedeutendsten Politikwissenschaftlerinnen der Gegenwart. Sie ist Paul F. McGuire Lecturer in Comparative Politics der John F. Kennedy School of Government der Harvard University und Kathleen Fitzpatrick Laureate Fellow und Professor of Government and International Relations der University of Sydney. Professorin Norris ist gewähltes Mitglied der American Academy of Arts and Sciences. Im Jahr 2011 wurde ihr (gemeinsam mit Ronald Inglehart) der Johan Skytte Prize für ihr Lebenswerk zugesprochen – die höchste Ehrung, die innerhalb der Politikwissenschaft international vergeben werden kann.

Pippa Norris hat mit vielfachen, disziplin-übergreifend rezipierten Schriften massgeblichen Einfluss auf nahezu alle Teilbereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft genommen, unter ihnen die Cambridge University Press-Monographien *Critical Citizens* (1999), *Digital Divide* (2001), *Democratic Phoenix* (2002), *Rising Tide* (2003 mit Ronald Inglehart), *Electoral Engineering* (2004), *Sacred and Secular* (2004 mit Ronald Inglehart), *Radical Right* (2005), *Driving Democracy* (2008), *Cosmopolitan Communications* (2009 mit Ronald Inglehart), *Democratic Deficit* (2011), *Making Democratic Governance Work* (2012), *the Electoral Integrity Trilogy* (*Why Electoral Integrity Matters* 2014; *Why Elections Fail* 2015; *Strengthening Electoral Integrity* 2017) und *Cultural Backlash* (2018 mit Ronald Inglehart).

PROF. DR. DR. H. C. **ANDREAS VOßKUHLE**

12 |



EHRENPROMOTION DER FAKULTÄT
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Voßkuhle ist einer der profiliertesten Rechtswissenschaftler Deutschlands und seit 2010 Präsident des Bundesverfassungsgerichts. Insbesondere im Bereich des Staats- und Verwaltungsrechts hat er bahnbrechende Forschungsarbeiten vorgelegt, die die rechtswissenschaftliche Forschung nachhaltig beeinflusst haben. Sein Lehrbuch zum Umweltrecht ist mittlerweile zum deutschlandweiten Standard geworden. Andreas Voßkuhle gilt zudem als einer der Begründer der sogenannten neuen Verwaltungsrechtswissenschaft. Sein wissenschaftlicher Ansatz ist es, Verwaltungsrechtswissenschaft nicht lediglich als praxisabhängige Interpretationstätigkeit zu begreifen, sondern sie zu einer handlungsorientierten Entscheidungswissenschaft auszubauen. Zudem ist er Herausgeber eines sehr renommierten Kommentars zum Grundgesetz.

Andreas Voßkuhle wurde 1999 an die Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg/Brsg. berufen und ist dort Direktor des Instituts für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie. 2007 erfolgte die Wahl zum Rektor der Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg/Brsg. 2008 wurde Andreas Voßkuhle Richter und Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts, dem höchsten deutschen Gericht. 2010 wurde er Präsident des Bundesverfassungsgerichts.

PROF. DR. H. C. **R. EDWARD FREEMAN,** PHD

14 |



EHRENPROMOTION DER FAKULTÄT NACHHALTIGKEIT

Der Philosoph und Wirtschaftswissenschaftler **Prof. Dr. h. c. R. Edward Freeman, PhD** erarbeitete die Stakeholder Theorie, die seitdem zum grundlegenden Modell wirtschafts- und gesellschaftlicher Forschung wurde. Nach traditioneller Auffassung des Unternehmens muss sich das Management letztlich immer auf die Anteilseigner bzw. Eigentümer des Unternehmens ausrichten und die Unternehmensleitung hat die finanzielle Verpflichtung, deren Bedürfnisse in den Vordergrund zu stellen. Der Stakeholder-Theorie zufolge sind jedoch auch andere Gruppen beteiligt und von wesentlicher Bedeutung für das Management, darunter Regierungen, politische Gruppen, soziale Verbände, Gewerkschaften, Finanziere, Lieferanten, Mitarbeiter und Kunden. Sogar Wettbewerber zählen als Stakeholder. Ihr Status ergibt sich einerseits daraus wie sie vom Unternehmen beeinflusst werden und andererseits aus ihrer Fähigkeit, das Unternehmen und seine anderen Stakeholder zu beeinflussen. Dieser Perspektivenwechsel ermöglicht es, nachhaltigere und umfassendere Lösungen für ökonomische Probleme und das Management von Unternehmen zu finden.

Edward Freeman ist Professor an der Darden School der University of Virginia, USA. Seine Forschung wurde unter anderem mit dem Pioneer Award for Lifetime Achievement durch das World Resources Institut sowie das Aspen Institute ausgezeichnet.

FORSCHUNGSPREISE

Mit diesen Auszeichnungen hebt die Leuphana Forschungsleistungen hervor, die in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft wegweisend sind und wichtige Beiträge zur Reputation der Universität leisten.

Auf Grundlage eines Ausführungspapiers, welches jährlich nach einem Abstimmungsprozess neu gefasst wird, werden Forschungsleistungen des Vorjahres erhoben und bewertet. Die Bewertung berücksichtigt internationale Standards der jeweiligen wissenschaftlichen Fachgemeinschaft und Forschungskultur. Die Forschungsstärke wird vornehmlich an den Publikationsergebnissen, der Einwerbung von Drittmitteln und der Bezugnahme anderer Wissenschaftler*innen auf bestehende Forschungsergebnisse sowie an weiteren herausragenden Eigenleistungen gemessen.

Die Preisträger*innen werden in einem Nominierungsverfahren ermittelt, an dem die vier Fakultäten sowie die Senatskommission für Forschung mitwirken. Die Preiskategorien in diesem Jahr sind: Leuphana Forschungspreis, Leuphana Preis für Nachwuchswissenschaftler*innen, Leuphana Monographiewpreis, Leuphana Promotionspreis sowie der Leuphana Sonderpreis für Geschlechter- und Diversitätsforschung.

PROF. DR. MANUELA BOJADŽIJEV

18 |



LEUPHANA FORSCHUNGSPREIS

Die Leistungen von **Manuela Bojadžijev** können nur als herausragend bezeichnet werden. Die von ihr geleiteten Forschungsprojekte etablieren exakt jene internationalen Forschungsnetzwerke, die für das Gelingen exzellenter Forschung mit gesellschaftlicher Relevanz eine notwendige Voraussetzung darstellen. Grundvoraussetzung für die Etablierung dieser thematisch klar fokussierten Netzwerke ist die besondere theoretische wie empirische Expertise Manuela Bojadžijevs im Feld der Migrations- und Mobilitätsforschung, die ihre Arbeiten für das internationale Wissenschaftsfeld wie für hochkarätige Förderinstitutionen gleichermaßen attraktiv werden lassen. Manuela Bojadžijev arbeitet dabei zu unterschiedlichsten Fragen dieses Feldes und widmet sich in besonderer Weise auch Fragen im Schnittfeld von kritischer Migrationsforschung und digitalen Kulturen. Sie engagiert sich zudem für die Erschließung neuer Forschungsperspektiven, die systematische theoretische wie empirische Fundierung der Migrationsforschung sowie für den Transfer der Forschungsergebnisse in breitere Öffentlichkeiten hinein, was nicht zuletzt durch ihre leitende Tätigkeit am Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) sichtbar wird.

PROF. DR. **JACQUELINE LOOS**

20 |



LEUPHANA PREIS FÜR NACHWUCHS-
WISSENSCHAFTLER*INNEN

Jacqueline Loos, ausgezeichnet mit der Robert-Bosch-Juniorprofessur „Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“, zeigt in herausragender Art und Weise die innovative Kraft sozial-ökologischer Nachhaltigkeitsforschung. Sie fokussiert in ihrer Forschung insbesondere auf den Nexus von Umwelt-Biodiversität-Gesellschaft mit dem Ziel, die Auswirkungen von globalen Veränderungen wie Klima- und Landnutzungswandel auf Biodiversitätsverlust zu verstehen. Bereits in einem sehr frühen Stadium ihrer wissenschaftlichen Karriere hat sie eine sehr hohe Zahl an Artikeln in herausragenden Journals veröffentlicht und publiziert nicht nur mit internationalen Kolleg*innen, sondern forscht auch global: Sowohl in Europa (Rumänien), Asien (Vietnam) als auch in Afrika (Südafrika, Tansania, Sambia). Thematisch bewegt sie sich im Bereich der sozial-ökologischen Forschung mit speziellem Fokus auf die Felder der Landschaftsökologie, Ökosystemdienstleistungen, Mensch-Umwelt-Beziehungen sowie der Werteforschung. Bereits heute ist Jacqueline Loos in der (inter-)nationalen Scientific Community eine anerkannte Vertreterin ihres Faches.

PROF. DR. **ERICH HÖRL**

22 |



LEUPHANA MONOGRAPHIEPREIS

DIES ACADEMICUS 2019 | **FORSCHUNGSPREISE**

Mit der Monographie „Sacred Channels: The Archaic Illusion of Communication“ hat **Erich Hörl** eine Studie vorgelegt, durch die die internationale Rezeption und Wahrnehmung seiner Arbeit auf eine neue Grundlage gestellt wird. Bei Erich Hörls „Sacred Channels“ handelt es sich um eine originelle Auseinandersetzung mit der Geschichte der Kommunikations- und Medientheorie und mithin dem kulturellen Imaginären der Kommunikation, das über die Begriffe des „Heiligen“ und des „Primitiven“ analysiert und entfaltet wird. Die Aufnahme seines bereits 2005 veröffentlichten, auf eine Dissertationsschrift zurückgehenden und nun in überarbeiteter und ins Englische übersetzter Form vorliegenden Werks in die renommierte Reihe „Recursions“ bei Amsterdam University Press sowie das darin enthaltene Vorwort von Jean-Luc Nancy, einem der bekanntesten Philosophen der Gegenwart, zeigen, welchen anhaltenden Einfluss das Buch auf die internationale Weiterentwicklung der Medientheorie und -philosophie hatte und hat. Durch seine Forschung fördert Erich Hörl die internationale Sichtbarkeit dieser Themenfelder an der Leuphana Universität Lüneburg in bedeutender Art und Weise.

DR. STEVEN A. BRIEGER

24 |



LEUPHANA PROMOTIONSPREIS

DIES ACADEMICUS 2019 | **FORSCHUNGSPREISE**

Mit seiner kumulativen Dissertationsschrift „Individuals, Institutions, and the Common Good“ hat **Steven A. Brieger** einen wichtigen Beitrag zur empirischen Business Ethics-Forschung geleistet, welche in jüngerer Zeit in den Wirtschaftswissenschaften sowohl international als auch national eine große Aufmerksamkeit genießt. Die auf einem hohen theoretischen und methodischen Niveau argumentierende Dissertation zielt darauf ab, den Einfluss von individuellen sowie institutionellen Faktoren auf Entscheidungen und Funktionsweisen von Organisationen, die dem Gemeinwohl dienen, zu analysieren. Als solche Gemeinwohlziele definiert Steven A. Brieger insbesondere die Geschlechtergerechtigkeit, den Umweltschutz, sozialen Zusammenhalt und die Förderung von Lebensqualität. Damit arbeitet er ganz klar an gesellschaftlich relevanten Fragestellungen – wie beispielsweise den Faktoren von Gender Diversity in Führungspositionen –, die sich unmittelbar in das Leitbild und die Forschungsschwerpunkte der Leuphana Universität Lüneburg einfügen.

Zurzeit ist Steven A. Brieger Assistant Professor for International Business an der University of Sussex (UK).

PROF. DR. ANGELIKA HENSCHEL

26 |



LEUPHANA SONDERPREIS FÜR GESCHLECHTER-
UND DIVERSITÄTSFORSCHUNG

Seit Beginn ihrer wissenschaftlichen Laufbahn geht **Angelika Henschel** systematisch und kontinuierlich Fragestellungen der Geschlechter- und Diversitätsforschung nach. In ihren bisherigen Forschungsprojekten befasste sie sich unter anderem mit der geschlechtsspezifischen Segregation des Arbeitsmarktes, geschlechtssensibler Didaktik der Erwachsenenbildung und Gewalt im Geschlechterverhältnis.

Darüber hinaus stand die Erforschung von häuslicher Gewalt und ihren Folgen im Zentrum ihrer Forschung. So publizierte Angelika Henschel zu geschlechtsbezogenen Erfahrungen und biografischen Reflexionen von Männern und Frauen, die häusliche Gewalt erfahren und vorübergehend in ihrer Kindheit gemeinsam mit ihrer Mutter Zeit in einem Frauenhaus verbrachten.

Die Ergebnisse ihrer zahlreichen und drittmittelstarken Forschungsprojekte sowie damit verbundene Fragen führten zur Entwicklung und Erprobung von berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengängen und Zertifikatskursen an der Leuphana Universität Lüneburg, die am Gender-Mainstreaming und Diversitätsfragen unmittelbar orientiert sind.

So wirkt Angelika Henschel nicht nur wesentlich bei der Entwicklung einer (gender-) gerechten und vielfältigen Universität mit, sondern engagiert sich außerdem in Spitzenverbänden im Bereich der Sozialen Arbeit.

LEHRPREISE

Die Auszeichnung von herausragenden Lehrpersönlichkeiten und Lehrkonzepten in Form von Lehrpreisen betont neben exzellenter Forschung auch exzellente Lehre als Merkmal einer guten Universität. Gute Lehre begeistert Studierende und motiviert sie zum Selbststudium und zur Reflexion. Die Leuphana Universität Lüneburg vergibt seit 2007 jährlich Lehrpreise, um herausragende Leistungen in der Lehre und Lehrentwicklung zu würdigen.

2019 wird im Rahmen des dies academicus der Lehrpreis für von Studierenden vorgeschlagene herausragende Lehrpersonen vergeben. Diese Personen wurden von der Leuphana auch für den Wissenschaftspreis Niedersachsen in der Kategorie III (Lehrpreis) nominiert.

In einer zweiten Kategorie werden im Rahmen des Tags der Lehre am 6. November 2019 bis zu drei Lehrpreise für herausragende und an der Leuphana durchgeführte Lehrkonzepte vergeben, die in besonderer Weise von den Möglichkeiten digitaler Lehr-Lernszenarien und Tools Gebrauch machen.

Weitere Informationen: www.leuphana.de/lehrpreis

PROF. DR. **BERTA
MARTÍN-LÓPEZ** | PROF.
DR. **VICKY TEMPERTON**

30 |



LEUPHANA LEHRPREIS

Mit dem viersemestrigen englischsprachigen Strang „Ecological Restoration for Sustainability“ im Minor Nachhaltigkeitswissenschaften setzen **Prof. Berta Martín-López** und **Prof. Vicky Temperton** in vorbildlicher Weise den Bildungsgedanken der Leuphana um: Studierende mit unterschiedlichen Fachhintergründen arbeiten projekt- und forschungsorientiert an einem realen Renaturierungsprojekt auf einer Streuobstwiese in Wendisch Evern in Kooperation mit dem Streuobstwiesenverein Lüneburg.

Ihr Kurskonzept ist in herausragender Weise ganzheitlich und pädagogisch-didaktisch durchdacht: Die innovativen, kompetenzorientierten Prüfungsformate (Pecha Kucha-Präsentationen, Forschungstagebücher, wissenschaftliche Poster, Broschüren, Konferenzorganisation und -teilnahme, Blog) fördern die Kreativität und die kollaborative Zusammenarbeit in interdisziplinären Gruppen. Die Studierenden werden in der Teamarbeit und im Projektmanagement geschult und gecoach.

Eine Studierende sagte: „Es war eine tolle Erfahrung, gleichzeitig zu forschen, zu lernen und einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung der Region zu leisten, der noch dazu an die hochaktuellen Klimadebatten anknüpft. So wurde uns unmittelbar erfahrbar gemacht, dass Wissenschaft nicht nur für die Forschung und unseren Abschluss wichtig ist, sondern auch zur Gestaltung der Gesellschaft beiträgt.“

PREIS FÜR EHRENAMT- LICHES ENGAGEMENT VON STUDIERENDEN

Studierende engagieren sich neben ihrem Studium häufig ehrenamtlich und leisten damit einen bedeutenden Beitrag für die Zivilgesellschaft des 21. Jahrhunderts. Mit großem persönlichem Einsatz übertragen sie Kenntnisse ihres Studiums in individuelle Projekte, gehen dabei innovative und kreative eigene Wege und setzen theoretisches Wissen mit großem Erfolg auch praktisch um. In der Kategorie „ehrenamtliches studentisches Engagement“ wird dieses herausragende Engagement seit 2010 anlässlich des dies academicus gewürdigt. Vorgeschlagen werden konnten alle Projekte und Aktivitäten von immatrikulierten Studierende der Leuphana. Vorausgesetzt wurde ein hohes Maß an Gemeinnützigkeit und eine Projektlaufzeit von mindestens sechs Monaten.

DIE JURY

Prof. Dr. Jessica Süßenbach (Fakultät Bildung) | Prof. Dr. Henrik von Wehrden (Fakultät Nachhaltigkeit) | Prof. Dr. Peter Niemeyer (Fakultät Wirtschaftswissenschaften) | Valentina Seidel (Gleichstellungsbüro) | Anja Stegert (College) | Patricia Maria Bauer (Graduate School) | Tabea Borisch (für das Vorjahressieger-Projekt „coraci festival“)

QUEERE RING- VORLESUNG [ASTA-REFERAT QUARG]

34 |



DIE PREISTRÄGER*INNEN

Lynn Calm | Daniel Dusartz de Vignuelle | Julia Haase | Karla Marie Hübner |
Sophie Charlotte Lakemann | Claudia Pontow | Janina Stengel | Carolin
Tillner (stellvertretend für das Veranstaltungsformat „Queere Ring-
vorlesung“)

www.asta-lueneburg.de/mitmachen/quarg

In der Kategorie „ehrenamtliches studentisches Engagement“ wird in diesem Jahr das Veranstaltungsformat „Queere Ringvorlesung“ des AStA-Referats „Queer Awareness, Equal Rights & Gender Matters“ (kurz QuARG) ausgezeichnet. Die Queere Ringvorlesung mit dem Schwerpunkt geschlechtlicher und sexueller Vielfalt umfasst dabei neben den einzelnen Vorträgen im Rahmen der Ringvorlesung selbst auch zugehörige Workshops, Gesprächsrunden, Filmvorführungen und Fotoprojekte an der Leuphana Universität Lüneburg.

Das Projekt überzeugt die Jury vor allem durch das hohe Niveau der Veranstaltungsreihe bei gleichzeitig sehr innovativen wie auch innovativ behandelten Veranstaltungsinhalten. Durch das vorbildliche Engagement der ehrenamtlich mitwirkenden Studierenden wurde ein Angebot geschaffen, das es vermag, zu einer Kulturveränderung beizutragen und einem so bedeutenden Themenfeld der geschlechtlichen und sexuellen Vielfalt einen professionellen, sich mit jedem Jahr stets positiv weiterentwickelnden Rahmen zu geben. Das Veranstaltungsangebot wird zahlreich und von großem Interesse begleitet wahrgenommen und schafft einen großen Mehrwert für die Veranstaltungsteilnehmenden an der Leuphana.

IMPRESSUM

Leuphana Universität Lüneburg | Universitätsallee 1 | 21335 Lüneburg

Verantwortlich: Dr. Jutta Grünberg-Bochard | Redaktion: Martin Gierczak

Fotos: Titel: Martin Foddanu Photography, S.11: www.pippanorris.com, S.13:

Hannes Harnack, S.15: www.redwardfreeman.com, S.19, 21, 27, 31: Brink-

hof / Mögenburg, S.23: Emanuela Danielewicz, S.25: Daniela Möllenhoff,

S.35: AStA-Referat QuARG | Gestaltung und Satz: Leuphana Grafik | Druck:

RESET ST. PAULI Druckerei GmbH, Hamburg | Auflage: 700 Stück



Leuphana Universität Lüneburg

www.leuphana.de

2019/06 | gedruckt auf Papier mit EU Ecolabel Reg.Nr. PT/011/002